

# Kriterien zur Erlangung des nestor-Siegels

Dr. Christian Keitel

Erfüllungsgrad	Punkte	Beschreibung
konzipiert	3	Ein Konzept zur Erfüllung des Kriteriums liegt schriftlich vor. Das Konzept gibt nicht nur andernorts publizierte Ansätze wieder, sondern ist auf die konkrete Situation im Archiv bezogen.
umgesetzt	10	Das Konzept ist organisatorisch und/oder technisch umgesetzt. Die Maßnahmen sind Teil des laufenden Betriebs.

- .. Kriterien für die Auswahl der Informationsobjekte und ihrer Repräsentationen für das digitale Langzeitarchiv sind festgelegt. Der Rahmen ist vorgegeben durch gesetzliche Vorgaben, den Gesamtauftrag der Institution bzw. des Unternehmens, eigene Zielvorgaben.
  - .. Welche Kriterien für die Auswahl der Informationsobjekte und ihrer Repräsentationen wurden festgelegt?
  - .. Wodurch werden diese Kriterien begründet?
  - .. Wie sind die Kriterien intern und extern zugänglich?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv übernimmt die Verantwortung für die Langzeitarchivierung der Informationsobjekte aufgrund gesetzlicher Regelungen oder eigener Zielvorgaben. Unter Langzeitarchivierung ist dabei der langfristige Erhalt der Benutzbarkeit der durch die Repräsentationen abgebildeten Informationen zu verstehen.
  - ..■ Wodurch ist die Verantwortung für den Erhalt begründet?
  - ..■ Welche Aufgaben der Archivierung lassen sich daraus ableiten (Nachweis, Speicherung, Erhalt der Verfügbarkeit, Zugang,...)?
  - ..■ Für welche Zeit übernimmt das Archiv diese Verantwortung?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv hat seine Zielgruppe(n) definiert. Dies beinhaltet die Kenntnis der spezifischen Anforderungen der Zielgruppe(n), die die Auswahl der anzubietenden Dienstleistungen beeinflusst. Ändert/n sich die Zielgruppe(n) bzw. deren Anforderungen im Laufe der Zeit, so reagiert das digitale Langzeitarchiv entsprechend durch Anpassung.
  - ..■ Welche Zielgruppe(n) für das digitale Langzeitarchiv wurden auf welche Weise definiert?
  - ..■ Welche spezifischen Anforderungen der Zielgruppe(n) wurden identifiziert?
  - ..■ Wie wurden die anzubietenden Dienstleistungen auf die Anforderungen der Zielgruppe(n) abgestimmt?
  - ..■ Welche Verfahren der Beobachtung der Veränderungen in den Zielgruppen werden angewendet (Community Watch)?
  - ..■ Ist die Anpassung des digitalen Langzeitarchivs an veränderte Zielgruppen und / oder veränderte Aufgaben sichergestellt?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv stellt sicher, dass berechnigte Nutzer aus den Zielgruppen einen Zugang zu den Repräsentationen erhalten. Dazu gehören angemessene Recherchemöglichkeiten. Das digitale Langzeitarchiv macht seine Nutzungsbedingungen sowie etwaige für die Nutzung anfallenden Kosten vorab bekannt und schlüsselt diese in transparenter Weise auf.
  - ..■ Wodurch ist der Zugang zum digitalen Langzeitarchiv für berechnigte Nutzer sichergestellt?
  - ..■ Welche Recherchemöglichkeiten gibt es?
  - ..■ Welche Nutzungsbedingungen bestehen?

- .. ■ Das digitale Langzeitarchiv hat Maßnahmen definiert, um die langfristige Interpretierbarkeit wenigstens einer der Repräsentationen zu gewährleisten, und hat damit die Grundvoraussetzung für eine angemessene Nutzung auch in der Zukunft geschaffen. Dies umfasst die Interpretierbarkeit der Inhalts- und Metadaten. Das digitale Langzeitarchiv berücksichtigt dabei die Bedürfnisse seiner Zielgruppe(n). Änderungen der technischen Umgebung oder der Zielgruppe(n) können Einfluss auf die Interpretierbarkeit haben. Das digitale Langzeitarchiv überprüft deshalb regelmäßig mit geeigneten Verfahren, ob die Interpretierbarkeit durch die Zielgruppe(n) noch gegeben ist.
  - .. ■ Wie wird die Interpretierbarkeit wenigstens einer Repräsentation von Inhalts- und Metadaten langfristig sichergestellt?
  - .. ■ Wie werden die Nutzungsziele und Zielgruppenbedürfnisse berücksichtigt?
  - .. ■ Welche Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung der Interpretierbarkeit durch die Zielgruppen sind vorhanden?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv basiert auf rechtlichen oder vertraglichen Regelungen mit den Produzenten hinsichtlich Übernahme, Archivierung und Nutzung. Geregelt werden die Art und der Umfang der Lieferung, die Verpflichtung des digitalen Langzeitarchivs zur Archivierung, die Nutzungsbedingungen und ggf. die Kosten.
  - ..■ Wodurch sind die Lieferungen, die Pflichten des digitalen Langzeitarchivs, die Nutzungsbedingungen und die Kosten mit dem Produzenten geregelt?



- .. ■ Das digitale Langzeitarchiv überwacht die Einhaltung betroffener Rechte bei der Übernahme, Archivierung und Nutzung digitaler Objekte und dokumentiert dies. Dazu gehören: Datenschutz, Schutz der Rechte Betroffener, Geheimschutzvorschriften, Urheber- und Verwertungsrechte, interne und externe Compliance.
  - .. ■ Wie wird die Einhaltung des Datenschutzes, des Schutzes der Rechte Betroffener, Geheimschutzvorschriften, Urheber- und Verwertungsrechte sowie interne und externe Compliance überwacht?

- ..■ Es bestehen eine aktuelle Budgetplanung und ein möglichst langfristiges Finanzierungskonzept für das digitale Langzeitarchiv.
  - ..■ Wie sieht das Kostenmodell aus?
  - ..■ Welche Dokumente zur Budgetplanung sind vorhanden?
  - ..■ Welches möglichst langfristige Finanzierungskonzept für das digitale Langzeitarchiv existiert?

- ..■ Dem digitalen Langzeitarchiv steht Personal mit angemessener Qualifikation in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Es existieren aktuelle Stellenbeschreibungen, in denen die notwendige Qualifikation des Langzeitarchiv-Personals beschrieben ist, sowie ein Stellenplan und/oder ein Personalentwicklungskonzept passend zu den Aufgaben und Zielen des digitalen Langzeitarchivs.
  - ..■ Wie viel Personal steht derzeit, aufgeschlüsselt nach Qualifikation und Rollen, zur Verfügung und wie sehen die Planungen aus?
  - ..■ Wie können damit die Aufgaben des Langzeitarchivs erfüllt werden?

- .. Die Organisationsstruktur ist den Zielen, Aufgaben und Prozessen des digitalen Langzeitarchivs angemessen. Eine Aufbau- und Ablauforganisation ist definiert. Die Verantwortlichkeiten sind festgelegt. Das digitale Langzeitarchiv ist an geeigneter Stelle im Geschäftsverteilungsplan aufgeführt.
  - .. Welche Organisationsstruktur (Aufbau- und Ablauforganisation) besitzt das digitale Langzeitarchiv?
  - .. Welche Verantwortlichkeiten sind festgelegt?
  - .. Wie können mit dieser Struktur die Aufgaben des Archivs abgedeckt werden?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv betreibt eine strategische Planung zum Erhalt der ihm anvertrauten digitalen Objekte, in der die anstehenden oder zu erwartenden Aufgaben und die Zeitpunkte ihrer Realisierung genannt werden. Basis für eine langfristige Planung ist die Beobachtung der rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, der Anforderungen und Erwartungen der Zielgruppen, der Veränderungen in der Technik, die für den langfristigen Erhalt und die angemessene Nutzung der durch die Repräsentationen abgebildeten Informationsobjekte relevant sind. Mögliche Auswirkungen auf die Aufgabenerfüllung werden bewertet. Es existieren geeignete Strukturen und Verfahren dafür.
  - ..■ Wie sieht die strategische Planung von Erhaltungsmaßnahmen aus?
  - ..■ Wie werden die Planungsaufgaben mit den allgemeinen Zielsetzungen und den sonstigen Rahmenbedingungen des Archivs korreliert?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv besitzt einen Plan, wie die festgelegten Aufgaben auch über das Bestehen des digitalen Langzeitarchivs hinaus sichergestellt werden. Das digitale Langzeitarchiv hat auch für einen Krisenfall vorgesorgt. Die Fortführung der Aufgaben muss in einem solchen Fall in einem anderen organisatorischen Rahmen so erfolgen, dass die festgelegten Aufgaben vollständig erbracht werden können. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Einschränkungen dokumentiert. Das digitale Langzeitarchiv trifft Vorsorge, dass ein Übergangsprozess rechtzeitig definiert, geplant und implementiert werden kann.
  - ..■ Inwiefern hat das digitale Langzeitarchiv sichergestellt, dass die Informationsobjekte auch über sein Fortbestehen hinaus erhalten werden können?
  - ..■ Was gilt als Krisenfall, der die Übergabe der Aufgaben an Dritte notwendig macht, und wie wird dieser festgestellt?
  - ..■ Was ist für das Eintreten eines Krisenfalls geplant?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv identifiziert, welche Eigenschaften der übernommenen Repräsentationen für den Erhalt der Informationsobjekte signifikant sind und dokumentiert dies. Bei der Entscheidung über den Umfang der zu bewahrenden Eigenschaften ist vor dem Hintergrund der eigenen Ziele zwischen den technischen Möglichkeiten sowie dem Aufwand für die Langzeitarchivierung einerseits und den Bedürfnissen der Zielgruppe(n) andererseits abzuwägen.
  - ..■ Was versteht das digitale Langzeitarchiv unter signifikanten Eigenschaften und wie geht es mit ihnen um?
  - ..■ Wie wurden dabei die Ziele des dLZA berücksichtigt?
  - ..■ Wie wurde dabei zwischen dem Aufwand und der Leistungsfähigkeit des Systems auf der einen und den Nutzungsinteressen der Kunden auf der anderen Seite abgewogen?
  - ..■ Wie wurden die signifikanten Eigenschaften von Informationsobjekten in der Systemarchitektur, dem Datenmodell und dem Workflow verankert?

- .. Das digitale Langzeitarchiv besitzt eine Schnittstelle für die integritätssichernde Aufnahme der Repräsentationen. Die Schnittstelle beinhaltet all jene Funktionen und Prozesse, die die Übernahme der Transferpakete von den Produzenten, die Transformation in Archivpakete und die Aufnahme ins digitale Langzeitarchiv gewährleisten. Die Schnittstelle ermöglicht den Produzenten und der Administration des digitalen Langzeitarchivs, die Integrität der Repräsentationen zu überprüfen und zu erhalten.
  - .. Welche Funktionen sind in der Systemarchitektur vorgesehen, um die Integrität und Sicherheit von Daten im Ingest-Prozess zu gewährleisten (z.B. Virenprüfung, Prüfung der Datenintegrität mittels Hash-Werten für Inhaltsdaten, Metadaten und Transferpakete als Ganzes)?
  - .. Finden diese Prüfungen sowohl bei der Übernahme als auch bei der Transformation der Transferpakete in Archivpakete statt?
  - .. In Form welcher Prozesse sind diese Funktionen in die Systemspezifikationen eingeflossen? Welche organisatorischen und technischen Maßnahmen wurden umgesetzt?
  - .. Wie geht das Archiv mit in der Integritätsprüfung festgestellten Fehlern um?



- ..■ Die Archivablage bietet Funktionen, die für die Überprüfung und den Erhalt der Integrität der Repräsentationen durch die Administration des digitalen Langzeitarchivs notwendig sind. Die Funktionen umfassen die Abbildung der Archivpakete auf Speichermedien, die langfristige Speicherung, die Wiederherstellung der Archivpakete sowie alle Änderungen an den Archivpaketen.
  - ..■ Welche Funktionen und Prozesse sind systemseits vorgesehen, um die Vollständigkeit und Unversehrtheit der Archivpakete im Zuge des Speicherprozesses (z.B. Wahl geeigneter Speichermedien, Redundanz, Refreshing, Medienmigration) zu garantieren?
  - ..■ Welche Mechanismen überprüfen die Integrität gespeicherter Archivpakete in geeigneten Intervallen auf Beschädigungen?
  - ..■ Welche Mechanismen sind im System implementiert bzw. vorgesehen, um beschädigte Archivpakete wiederherzustellen? Wie werden Prüfroutinen und Wiederherstellungen nachvollziehbar gehalten?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv besitzt eine Schnittstelle, die es dem Nutzer und der Administration des digitalen Langzeitarchivs ermöglicht, die Integrität der Repräsentationen zu überprüfen und zu erhalten. Diese schließt die Transformation von Archivpaketen zu Nutzungspaketen mit ein.
  - ..■ Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um bei der Umwandlung der Archivpakete in Nutzungspakete die Unversehrtheit und Vollständigkeit der angeforderten Informationen sicherzustellen? Wie wird im Falle einer Integritätsverletzung vorgegangen?
  - ..■ Welche Möglichkeiten hat der Nutzer, die Integrität der archivierten Informationen vom Zeitpunkt der Übernahme ins dLZA bis zur Nutzung nachzuvollziehen?

- .. Das digitale Langzeitarchiv setzt Verfahren ein, die die Beurteilung der Authentizität der Repräsentationen bei der Aufnahme sowie die Beurteilung und Sicherung der Authentizität der Transferpakete ermöglichen.
  - .. Sind im Aufnahmeverfahren (Übernahme, Transformation der Transferpakete in Archivpakete und Speicherung) Prozessschritte erkennbar, die die Authentizität des Objektes beeinflussen (Loslösung vom Datenträger, Normalisierung)?
  - .. Welche Prozesse sind für das dLZA spezifiziert, die die Authentizität der zu übernehmenden bzw. übernommenen Informationsobjekte sicherstellen sollen? Wie wird der Erhalt der signifikanten Eigenschaften geprüft?
  - .. Was wird unternommen, wenn die Authentizität gefährdet ist?

- .. Das digitale Langzeitarchiv setzt Verfahren ein, die bei der Durchführung der Langzeiterhaltungsmaßnahmen die Authentizität der Objekte sicherstellen bzw. den Grad an Authentizität dokumentieren.
  - .. Welche Verfahren wurden spezifiziert, die die Authentizität digitaler Informationsobjekte im Zuge von Erhaltungsmaßnahmen gewährleisten?
  - .. Wie wird die Erhaltung der signifikanter Eigenschaften im Migrationsprozess oder bei der Implementierung neuer Emulationsumgebungen sichergestellt? Wie wird dies überwacht (automatisch/manuell, für alle Repräsentationen/ stichprobenweise)?
  - .. Wie geht das dLZA vor, wenn einzelne signifikanten Eigenschaften nicht oder nur zum Teil erhalten werden können?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv ermöglicht dem Nutzer und der Administration des digitalen Langzeitarchivs die Authentizität der Repräsentationen zu überprüfen und zu erhalten. Diese schließt die Transformation von Archivpaketen zu Nutzungspaketen mit ein.
  - ..■ Wie wird bei der Transformation der Archiv- in Nutzungspakete die Authentizität gewahrt, wie werden die signifikanten Eigenschaften erhalten?
  - ..■ Welche Möglichkeiten hat der Nutzer, die Authentizität der archivierten Informationen vom Zeitpunkt der Übernahme ins dLZA an nachzuvollziehen?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv erhält die technische Hoheit über die zu übernehmenden Repräsentationen, um die Transformation in Archivpakete und ggf. Langzeiterhaltungsmaßnahmen durchführen zu können. Nach der Übernahme können alle notwendigen Maßnahmen ohne technische Einschränkung durchgeführt werden.
  - ..■ Welche Prozesse im Vorfeld der Datenübernahme sind vorgesehen, um die Datenhoheit des dLZA rechtlich, organisatorisch, technisch nachhaltig sicherzustellen?
  - ..■ Wie stellt das dLZA praktisch sicher, dass alle technischen Nutzungsbeschränkungen der übergebenen Repräsentationen erfasst und aufgelöst werden können? Wie wird z.B. mit Verschlüsselungen, Druck- und Kopiersperren und zeitlichen Befristungen von Lesbarkeit umgegangen?
  - ..■ Wie stellt das dLZA ggf. die technische Hoheit her, falls Repräsentationen mit Einschränkungen übernommen wurden?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv hat seine Transferpakete spezifiziert. Das digitale Langzeitarchiv vereinbart mit den Produzenten, welche Transferpakete (Inhaltsdaten und Metadaten) aufgenommen werden. Die Prüfung der Transferpakete erfolgt auf der Grundlage der Spezifikation.
  - ..■ Über welche Spezifikation von Transferpaketen verfügt das dLZA? Welche Inhaltsdaten werden akzeptiert? Welche Metadaten werden verlangt? Gibt es besondere Regelungen und Prozesse zur Bildung von Transferpaketen?
  - ..■ Welche Maßnahmen sind vorgesehen, die Regelkonformität von Transferpaketen zu validieren?
  - ..■ Werden fehlerhafte Transferpakete vor der Übernahme abgewiesen oder erfolgt eine Korrektur innerhalb eines definierten Arbeitsbereiches im dLZA?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv überführt Transferpakete in Archivpakete.
  - ..■ Wie sind die Transformationsprozesse des dLZA spezifiziert? Welche Konversions- und Strukturierungsmaßnahmen sind vorgeschrieben?
  - ..■ Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind vorgesehen?



- ..■ Das digitale Langzeitarchiv hat seine Archivpakete spezifiziert. Das digitale Langzeitarchiv definiert, welche Archivpakete (Inhaltsdaten und Metadaten) in welcher Form abgelegt werden. Die Prüfung der Archivpakete erfolgt auf der Grundlage der Spezifikation.
  - ..■ Wie sind die Bestandteile und die Struktur des Archivpakets hinreichend spezifiziert?
  - ..■ Wie wird die Qualität der Archivpakete überprüft?

- .. Zur Sicherstellung der Interpretierbarkeit der Archivpakete werden technische Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt.
  - .. Für den Fall einer Migrationsstrategie: Wie wird die Migration obsolet werdender Dateiformate angestoßen und durchgeführt? Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind vorgesehen?
  - .. Für den Fall einer Emulationsstrategie: Wie erfolgt die Auswahl geeigneter Emulatoren durch das dLZA, den Nutzer oder automatische Verfahren?
  - .. Welche weitergehenden Interpretationshilfen werden gegeben?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv überführt Archivpakete in Nutzungspakete.
  - ..■ Wie ist der Transformationsprozess der Archivpakete in Nutzungspakete spezifiziert? Welche Veränderungen an den Inhalts- und Metadaten sind vorgesehen?
  - ..■ Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind vorgesehen?

- ..■ Das digitale Langzeitarchiv spezifiziert die Nutzungspakete anhand der Anforderungen der Zielgruppen.
  - ..■ Inwiefern werden Anforderungen der Zielgruppen berücksichtigt?
  - ..■ Sind die möglichen Bestandteile und die Strukturen des Nutzungspakets hinreichend und für den Nutzer nachvollziehbar spezifiziert?

- .. Ein digitales Langzeitarchiv verwendet intern Kennungen zur Verwaltung der Informationsobjekte und ihrer Repräsentationen sowie gegebenenfalls deren Teile und Beziehungen zueinander (Teile/Gesamtheiten, verschiedene Varianten, Versionen etc.), insbesondere zur eindeutigen Zuordnung der Inhaltsdaten zu den Metadaten. Der Einsatz von nach außen sichtbaren, standardisierten, dauerhaften Kennungen stellt die zuverlässige Auffindbarkeit der Informationsobjekte und deren Repräsentationen und damit den Zugriff sicher.
  - .. Welche Kennungen setzt das digitale Langzeitarchiv ein?
  - .. Nach welchem Verfahren haben alle Informationsobjekte, Repräsentationen und deren Teile, alle Inhalts- und Metadaten eindeutige Kennungen bekommen?
  - .. Wie wird die Zuordnung mittels Kennungen realisiert?
  - .. Wie wird die Dauerhaftigkeit der Kennungen gewährleistet?
  - .. Wie werden die Kennungen Externen zur Verfügung gestellt?

- ..■ Umfang, Struktur und Inhalt der beschreibenden Metadaten sind definiert. Sie sind abhängig von den Zielen des digitalen Langzeitarchivs, von den Zielgruppen des digitalen Langzeitarchivs und den Objekttypen.
  - ..■ Nach welchen Regelungen zur Erfassung der beschreibenden Metadaten geht das digitale Langzeitarchiv vor? Welche Standards werden berücksichtigt? Inwiefern wird bei der Erfassung beschreibender Metadaten den Zielen, Zielgruppen und Objekttypen Rechnung getragen?
  - ..■ Wie versucht das digitale Langzeitarchiv sicherzustellen, dass die Erfassungsrichtlinien eingehalten werden?

- ..■ Die Struktur der Repräsentationen muss so beschrieben werden, dass die abgebildeten Informationsobjekte rekonstruiert und genutzt werden können.
  - ..■ Welche strukturellen Metadaten verwendet das digitale Langzeitarchiv? Inwieweit trägt es unterschiedlichen Objekttypen Rechnung? Welche Standards werden berücksichtigt?
  - ..■ Durch welche Maßnahmen stellt das digitale Langzeitarchiv sicher, dass die strukturellen Metadaten für die Wiederherstellung der authentischen Struktur verschiedener Repräsentationen eingesetzt werden können

- ..■ Die technischen Metadaten sind definiert, um Interpretierbarkeit, Sicherung der Integrität sowie Authentizität und die Steuerung der Langzeiterhaltungsmaßnahmen zu gewährleisten.
  - ..■ Welche technischen Metadaten werden erhoben?  
Welche Standards werden berücksichtigt?
  - ..■ Welche Prozesse (z.B. Migration, Bereitstellung) und Zustände (z.B. Integrität, Authentizität) werden durch welche Metadaten unterstützt bzw. dokumentiert?









- ..■ Das digitale Langzeitarchiv protokolliert Langzeiterhaltungsmaßnahmen und Veränderungen an den Repräsentationen.
  - ..■ Welche Maßnahmen und Veränderungen werden protokolliert?
  - ..■ Wie werden Maßnahmen und Veränderungen protokolliert (z.B. automatisch, manuell)? Werden auch die Akteure der Veränderungen dokumentiert? Welche Standards werden berücksichtigt?
  - ..■ Wie wird gewährleistet, dass die Protokolleinträge auch in Zukunft noch lesbar, nachvollziehbar und auswertbar sind?

- .. Das digitale Langzeitarchiv hat seine administrativen Metadaten definiert, um die Verwaltung und Nutzung der Informationsobjekte und ihrer Repräsentationen nachvollziehen zu können. Die Nutzung der Repräsentationen kann aus gesetzlichen oder vertraglichen Gründen eingeschränkt sein.
  - .. Welche administrativen Metadaten werden erhoben? Welche Regelungen und Standards werden dafür berücksichtigt?
  - .. In welchem Verhältnis stehen die administrativen Metadaten zu den Angaben zu K 6 und K 7?

- ..■ Die IT-Infrastruktur realisiert die Vorgaben des Umgangs mit Informationsobjekten und Repräsentationen in technischer und sicherheitstechnischer Hinsicht.
  - ..■ Welche IT-Infrastruktur ist vorhanden?
  - ..■ In welchem Bezug stehen konkrete Strukturentscheidungen zu anderen fachlichen und technischen Setzungen (vgl. K13-26)?
  - ..■ Welche Normen, Richtlinien und Standards wurden dabei umgesetzt?
  - ..■ Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die IT-Infrastruktur aktuell zu halten?

- .. Die Organisation und die Infrastruktur gewährleisten den Schutz des digitalen Langzeitarchivs sowie seiner zu archivierenden Informationsobjekte und ihrer Repräsentationen.
  - .. Welche Bereiche des digitalen Langzeitarchivs sind in welchem Maße schutzbedürftig?
  - .. Welche böswilligen bzw. auf menschliches oder technisches Versagen zurück gehende Schadensszenarien erachten Sie als besonders gefährdend für den Erhalt der Informationsobjekt und Repräsentationen? Wie hoch sind die Eintrittswahrscheinlichkeiten der Schadensfälle? Wie hoch ist die Schadensschwere? Welches Restrisiko wird noch akzeptiert?
  - .. Mit welchen Maßnahmen wird den Bedrohungen begegnet?
  - .. Wie wurde die Risikoanalyse und die geplanten Gegenmaßnahmen in ein Sicherheitskonzept überführt? Welche Normen, Richtlinien und Standards wurden berücksichtigt?
  - .. Welche Maßnahmen zur Prüfung des Sicherheitskonzepts und seiner Weiterentwicklung sind vorgesehen?

- ..■ Archiv (Mensch und Technik) 
- ..■ Archivierungsworkflow eines Archivs 
- ..■ Teilprozesse 
- ..■ Archivierungssoftware 
- ..■ Archivierungshardware 
- ..■ Archivierungsdienstleister 

- ..■ Anmeldung des Archivs
  - ..■ Mail an nestor
  - ..■ Benennung von 2 Ansprechpartnern
  - ..■ Benennung des Gegenstands
- ..■ Rückmeldung durch nestor
  - ..■ Bestätigung des Verfahrens
  - ..■ Benennung von Verantwortlichen
  - ..■ Festlegung der Bearbeitungsfristen

- ..■ Auf der Basis der Erläuterungen
- ..■ Rückfragen bei Verfahrensverantwortlichen
- ..■ 1. Schritt: Prüfung der einzelnen Kriterien auf Anwendbarkeit
  - ..■ Begründung bei Ausklammern einzelner Kriterien
- ..■ 2. Schritt: Auskunft zu den anwendbaren Kriterien
  - ..■ Stand der gegenwärtigen Umsetzung
  - ..■ Beschreibung
  - ..■ Bepunktung
  - ..■ Begleitende Dokumentation

- ..■ Rückmeldung an den  
Verfahrensverantwortlichen bei nestor
- ..■ Abgabe des unterschriebenen Vertrags  
über die Vergabe des nestor-Siegels
- ..■ Verfahrensverantwortlicher gibt Auftrag an  
Reviewer



- ..■ Mitwirkungspflichten des Archivs
  - ..■ Bereitstellung der notwendigen Unterlagen/Informationen
  - ..■ Veröffentlichung der Dokumente
- ..■ Vergütung: 500 Euro
- ..■ Unterlagen werden von nestor vertraulich behandelt
- ..■ Verfahren begründet keine Haftung von nestor bei Schäden infolge von Datenverlusten des Archivs

- ..■ Entsprechen die Informationen den Kriterien?
  - ..■ Sind sie vollständig, aktuell und klar verständlich?
- ..■ Sind die einzelnen Antworten im Zusammenhang stimmig?
- ..■ Sind die Lösungen den Zielen und Aufgaben des digitalen Langzeitarchivs angemessen?
- ..■ Ggf. Rückfrage beim Archiv
- ..■ Ergebnis: Gutachten

- ..■ Überprüfung des Gutachtens
- ..■ Festlegung der Punkte
- ..■ Entscheidung über Siegelvergabe
- ..■ Erstellung des Prüfberichts
  - ..■ Zeitpunkt der Prüfung
  - ..■ Prüfgegenstand
  - ..■ Zahl der berücksichtigten Kriterien,
  - ..■ erreichte Punktzahl (insgesamt/pro Kriterium)
  - ..■ Begründung für ausgeschlossene Kriterien.

- ..■ Benachrichtigung des Archivs und der nestor-Geschäftsstelle
- ..■ Widerspruchsmöglichkeit bei der nestor-AG
- ..■ Veröffentlichung des Siegels auf der Website des Archivs
  - ..■ Inkl. Prüfbericht, Antworten im Evaluierungsverfahren und einschlägige Dokumente
- ..■ Aufnahme in das Register der Siegel-Archive bei der nestor-Geschäftsstelle